



st. pölten

# ZUKUNFTSRAUM ST. PÖLTEN

AUSGABE 2019

Ö3 WEIHNACHTSWUNDER:  
DAS WUNDER GEHT WEITER

NEUER VORSTAND:  
PLATTFORM RELOADED

IM ÜBERBLICK:  
INITIATIVEN AM STANDORT

stp  
2020.at

14%  
Business-  
plan

**SPARKASSE**   
Niederösterreich Mitte West

Was zählt,  
sind die Menschen.

**GründerInnen,  
wir glauben an euch.**

sparkasse.at/gruender #glaubandich

27%  
Herz-  
blut

26%  
Kompetente  
Beratung

33%  
Innovative  
Ideen

## EDITORIAL



Bild: Janna Wagner

### Der Vergleich

mit der Erhebung zur Landeshauptstadt im Jahr 1986 ist angebracht: Denn mit der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2024 gemeinsam mit dem Land NÖ setzt St. Pölten den nächsten weitreichenden Schritt für die künftige Entwicklung. Darüber hinaus sieht das Budget der Landeshauptstadt St. Pölten für das Jahr 2019 eine Fülle von Investitionen in allen Lebensbereichen vor, die unsere Stadt wieder deutlich weiter bringen werden. Mit der Etablierung der Bertha von Suttner-Universität, der Errichtung des ÖBB-Bildungscampus, mit der weiteren Aufschließung des Wohnbaugebietes Stadtwald West und des Gewerbegebietes am Kopal-Areal bringt das Jahr 2019 entscheidende Weichenstellungen für den Wohnbau, die Wirtschaft und die Bildung.

**Mag. Matthias Stadler**  
Bürgermeister der Stadt St. Pölten

**Christoph Schwarz**  
Zukunftsentwicklung, Wirtschaft und Marketing

**Ja es stimmt,**  
wir sehnen uns alle nach Anerkennung und Liebe.

Auch einer Stadt geht es da nicht anders. Die Wirkung ist noch immer zu spüren, es fühlt sich an, als ob St. Pölten diesen positiven Flow aufgesaugt und gespeichert hat. So richtig stolz hat uns das Ö3 Weihnachtswunder gemacht. Wir standen im Rampenlicht und legen die Latte für die Nächsten richtig hoch. Was sich in Zukunft bei den Vermarktern der Stadt, auch ihres Standortes, noch so tut, finden Sie auf den nächsten Seiten.

Auf ein gutes 2019, möge sich die Positivspirale für uns alle weiterdrehen.

**DI (FH) Matthias Weiländer**  
Marketing St. Pölten GmbH



Generalsponsor:



Jahressponsoren:



**Impressum:** Herausgeber/für den Inhalt verantwortlich: Marketing St. Pölten GmbH, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/333-5300, Fax: 02742/333-5308, E-Mail: matthias.weilaender@st-poelten.gv.at, Web: www.st-poelten.at; MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Andreas Spannring, Matthias Weiländer, Grafik: www.katharinakainz.at; Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, www.np-druck.at; Die enthaltenen Beiträge/Interviews müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Kürzungen vor. Der Herausgeber ist bestrebt, die hier enthaltenen Informationen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig darzustellen. Alle Angaben jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit, insbesondere für bereitgestellte Informationen. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

# IN DIESER AUSGABE

INTERVIEW PLATTFORM RELOADED	S. 6
ÜBERGABE DR. JOSEF WILDBURGER	S. 11
MARKETING GMBH IN VOLLER FAHRT	S. 13
NEU BEI DER PLATTFORM	S. 34
TERMINE 2019	S. 42

## DAS WUNDER GEHT WEITER

Als hätte die Stadt den positiven Flow aufgesaugt und gespeichert: Das Ö3 Weihnachtswunder bleibt.



## TUN WIR MEHR!

Wo Plattform-Mitglieder noch initiativ sind.



## STP 2020: MISSION COMPLETING

2019 wird zum starken Abschluss eines starken Jahrzehnts. Und zum Ausgangspunkt für neue Ziele.

# PLATTFORM IN FORM

Jeder Dialog ist mehr als die Summe seiner Ideen. Vor zwölf Jahren hat die Plattform STP 2020 begonnen, das Erfolgsmodell St. Pölten mitzuformen: als Partner der Stadt. Als Stimme der Wirtschaft. Und als die Verwirklichung einer engagierten Zivilgesellschaft am Standort. Soeben hat sie Anlauf genommen, um das weit über 2020 hinaus zu tun.





# PLATTFORM RELOADED

Welchen Weg nimmt die Plattform STP 2020 nach 2020? Sie hat ihn schon beschrrieben: Mit einem klaren Bekenntnis zur Zukunft. Und mit der Bestellung des neuen Vorstandes bei der Generalversammlung im Dezember 2018. Obmann Dominik Mesner und seine Stellvertreter Daniela Kittel und Markus Mayer wollen den Raum weit offen halten: für die Erfolgsprinzipien der „Ära Wildburger“ genauso wie für frische Ideen mit Mobilisierungskraft.

Vorstand voraus: Dominik Mesner, Daniela Kittel und Markus Mayer im Interview mit Andreas Spannring. | Fotos: Tanja Wagner

**Mit der Überschrift „Generationswechsel und Generationsbrücke“ seid Ihr bei der Generalversammlung der Plattform angetreten. Worin genau besteht die „Brücke“?**

**DM** Indem wir den Respekt für das, was unter Josef Wildburger erreicht worden ist, verbinden mit dem Bewusstsein für neue Herausforderungen. Erreichtes zu konservieren, heißt am Ende, es zu verlieren. Wir wollen es in Zukunft weiterentwickeln. Dazu braucht es das Miteinander von Erfahrenen und Jungen aus der lokalen Wirtschaft. Oder, um es plastisch zu sagen: Die Jungen rennen schneller, die Alten kennen die Abkürzungen.

**MM** Für mich transportiert das Bild der „Brücke“ noch etwas: den aktiven Brückenschlag nach vorne zu jedem einzelnen Plattform-Mitglied, zur Öffentlichkeit – und zu neuen Themen und Aufgaben.

**DK** Tragfähig ist jede Brücke nur, wenn Sie auf einem starken Fundament aufsetzt. Und dieses Fundament ist nach der Obmannschaft von Josef Wildburger fest gebaut.

**Eine Umfrage unter allen Mitgliedern ist unser erster Schwerpunkt.**

– Dominik Mesner

**Wenn die Brücke das Bewährte mit dem Neuen verbindet: Was wird das Neue sein?**

**DM** Das beginnt schon bei der Basis-Mission: Die Plattform 2020 hat den Großteil ihrer Ziele erreicht. Braucht es auch 2025 und danach eine Plattform? Wir sind der Überzeugung: JA! Das Miteinander von Magistrat und Wirtschaft hat sich für St. Pölten als Erfolgsmodell erwiesen. Da bleiben wir dran!

**DK** Es braucht aber ein neues Aufgabenverständnis und neue Akzente im Stil. Weil 2025 eben nicht 2005 ist.

**MM** Speziell in ihrer Anfangszeit hat sich die Plattform sehr im Hintergrund gehalten. Und das, obwohl sie die Entwicklung des Standorts nicht nur mit Sponsormitteln unterstützt, sondern immer mehr auch mit strategischen Impulsen und Ideen. Heute sagen wir: Als Vorstand der Plattform und über unsere Mitglieder wollen wir die Stimme der Wirtschaft in St. Pölten wieder breiter hörbar machen.

**DM** Wir stehen mitten in einem Kulturwandel: Verbreiterung und Öffnung als Schlagworte beschreiben im Wesentlichen die Richtung.

Unsere 240 Mitglieder repräsentieren ein enormes Know-how und Potenzial für die Stadt. Mit Arbeitsgruppen und verbesserter laufender Kommunikation wollen wir dieses Potenzial noch viel breiter heben. Eine Umfrage und Bestandsaufnahme unter allen Mitgliedern ist deswegen unser erster Schwerpunkt in diesen Monaten!

**Wie versteht sich die Plattform: als Lobbying-Einrichtung der Wirtschaft – oder als mehr?**

**MM** „Geht’s der Wirtschaft gut, geht’s allen gut“: Weil dieser Satz nicht uneingeschränkt gilt, gibt es die politisch verantwortliche Stadtregierung. Weil er aber zu weiten Teilen stimmt, gestaltet die Plattform die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in St. Pölten aktiv mit.

**DM** In dem Sinn sind wir natürlich die Interessenvertretung für einen wirtschaftlich erfolgreichen Standort. Damit arbeiten wir mit Sicherheit im Sinn der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger. Und das prinzipiell unpolitisch. Mit dem Magistrat arbeiten wir gegenwärtig gut zusammen, weil wir zum großen Teil gemeinsame Ziele verfolgen!

**Unser Ziel: Dass kein Unternehmen, das in St. Pölten etwas Neues angeht, auf uns verzichten will.**

– Markus Mayer

**Was steht denn in der aktuellen Liste der Prioritäten ganz oben?**

**DM** Zuerst einmal die geplante Umfrage unter den Mitgliedern. Das ist eine gute Gelegenheit, zu sehen, in welchen Bereichen wir noch verstärkt

Expertise einbringen können. Und eine gute Grundlage, um in den nächsten Monaten fünf bis sieben Arbeitsgruppen aufzustellen, die konsequent an den wichtigsten Themen arbeiten. Die Kulturhauptstadt, die Vitalität der Innenstadt, die Förderung der Lehre und Rückenwind für Startups werden da sicher dabei sein.

**MM** Unsere Devise haben wir bereits bei der Generalversammlung ausgegeben: Uns gemeinsam mit ecopoint so kompetent und so breit aufzustellen, dass kein Unternehmen, das in St. Pölten etwas Neues angeht, auf uns verzichten will.

**Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2024: Was kann und was will die Plattform beitragen?**

**DK** Da sollte man auch sehen, was wir schon beigetragen haben. Die kulturelle Belebung St. Pöltens ist nicht mit der Erhebung zur Landes-

hauptstadt in Schwung gekommen, sondern zwanzig Jahre später mit der Plattform und der Marketing St. Pölten GmbH. Für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt haben wir so die Grundlage mitgeschaffen – und werden weiterhin entscheidende Rahmenbedingungen mitgestalten.

**DM** Deshalb ist es auch wichtig, dass wir alle im Gespräch bleiben: Mit der Geschäftsführung des Büros Kulturhauptstadt, mit allen Initiativen im Umfeld der Kulturhauptstadt.

**Die Stadt plant die Fortschreibung des „Masterplans Innenstadt 2020“ als „Masterplan 2025/50“ für den gesamten Standort: Welche strategischen Leitlinien wird die Plattform dazu einbringen?**

**MM** Eine gute Balance im Masterplan wird den Ausschlag geben: Die Verbindlichkeit, die es für eine konsequente Umsetzung braucht.

Und die Flexibilität, die uns den notwendigen Spielraum in Zeiten rasanter gesellschaftlicher und technischer Veränderungen sichert.

**DM** Was uns als Plattform bewegt, ist im Prinzip einfach: Was immer dem Standort langfristig nützt, das findet unsere Unterstützung.

**An der Marketing St. Pölten GmbH hält der Verein 40 Prozent der Anteile: Was liefert die Plattform – und was bekommt sie im Gegenzug?**

**DK** Als Wirtschaftstreibende tragen wir Verantwortung für unsere Unternehmen, häufig Familienunternehmen. Damit tragen wir auch eine Verantwortung für die Entwicklung des Standortes: Je stärker der Standort, umso sicherer sind die Grundlagen und die Arbeitsplätze im Unternehmen. Und die GmbH hat bewiesen, dass sie den Standort nachhaltig stärkt.

**DM** Der Deal steht auf einem guten Boden: Die Plattform fungiert für die GmbH als Impulsgeber und – über unsere Mitgliedsbeiträge – als stärkster Sponsor nach der Stadt. Im Gegenzug bekommen wir professionell umgesetzte Händlerbetreuung, Veranstaltungen, Vernetzung und Kampagnen. 2018 hat die GmbH Leistungen im Wert von über zwei Millionen Euro hochgradig kosteneffizient erbracht. Darunter viele, die die Stadt ohne Plattform nicht machen würde.

**Bietet die verstärkte Öffnung der Plattform ins St. Pöltner Umland auch die Chance für einen kräftigen Sprung bei der Zahl der Mitglieder?**

**DM** Den schaffen wir ganz von alleine. Innerhalb von nur zwei Tagen nach der Generalversammlung – mit ihrer geballten Zukunftsansage – haben wir über zehn neue Mitgliedschaften registriert!

**MM** Wenn nur jeder fünfte Betrieb in St. Pölten beiträgt, kommen wir auf rund 500 Mitglieder. Das verspricht noch viel Potenzial für die Zukunft, von dem wir gerade erst die Hälfte ausgeschöpft haben.

**DM** Die Öffnung in den Großraum St. Pölten hinaus betreiben wir aus anderen Gründen: Mehr denn je kommt Prosperität heute aus der Vernetzung. Das bildet sich ja auch im aktuellen Konzept der „Kulturhauptstadtregion“ ab. Deshalb haben wir auch Unternehmen von außen als Mitglieder, die in St. Pölten geschäftlich aktiv sind. Und deshalb sind wir mit Initiativen wie dem Wirtschaftsbeirat oder dem Innenstadtverein in Krems im Gespräch. Nörgler und Schwarzseher haben bei uns keinen Platz, alle anderen schon. Die Plattform sind alle, die in St. Pölten Zukunft sehen!

**Die kulturelle Belebung St. Pöltens hat erst mit der Plattform und der Marketing GmbH richtig begonnen.**

– Daniela Kittel



„Ois OK“ von Seiler und Speer – jetzt auf [LebeDasLeben.com](http://LebeDasLeben.com)

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**



Obmann Plattform STP 2020

**DI Dominik Mesner**

Zivilgeometer, Geschäftsführender Gesellschafter Vermessung Schubert ZT GmbH

**Wann landet ein Kärntner Slowene in St. Pölten? Wenn es ihm in die Wiege gelegt ist.** Oder kann es Zufall sein, dass Matthias Corvinus als Namensgeber einer zentralen St. Pöltner Straße der Sage nach im Massiv des Petzen auf seine Wiederkehr wartet? Dass Dominik Mesner schon mit 16 in St. Pölten um den österreichischen Meistertitel im Schüler-Volleyball mitmischte? Nach den Studienjahren in Graz hat ihn gleich sein erster Job zum Vermessungsbüro Schubert geführt. Dort firmiert er inzwischen als Geschäftsführer. In St. Pölten liebt er (1) seine Frau Ulli, (2) dass es sich städtisch anfühlt und (3) dass er sich als Lions-Mitglied, Hobby-Eishockeyspieler und Präsident der Ballettschule Papez rundum pudelwohl fühlt.

**Der größte Standort-Erfolg 2018:** Das Ö3-Weihnachtswunder mit dem professionell aufgefrischten Christkindlmarkt.

**Die größte Standort-Chance 2019:** Ist und bleibt das Frequency. Wenn ich nach Kärnten komme, reden mich alle darauf an.



Stellvertreter Obmann Plattform STP 2020

**Mag. Markus Mayer**

Rechtsanwalt, Partner bei Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG

**Was fährt ein Sproß der St. Pöltner „Mazda Mayer“-Dynastie? Natürlich Mazda.** „Und das aus Überzeugung“ setzt Markus Mayer vorsichtshalber dazu. Mindestens so viel Gas gibt er beruflich als Partner einer Wirtschaftsanwaltskanzlei, die heute durchaus in einem Atemzug mit renommierten Wiener Kanzleien genannt wird. „Mit St. Pölten ist auch die Rechts-Expertise am Standort mitgewachsen!“, stellt der engagierte Lions-Vertreter und Vorstand des UBC Basketball-Bundesligaklubs zufrieden fest. Fix entschieden für die „Homebase“ St. Pölten hat er sich 2003, nach einem Studienaufenthalt in den USA: „Mir ist klar geworden, dass es hier nicht an Möglichkeiten fehlt.“

**Der größte Standort-Erfolg 2018:** Der Durchbruch zu einem positiven Image, den ich auch überregional bemerke.

**Die größte Standort-Chance 2019:** Die Zuerkennung des Titels Europäische Kulturhauptstadt 2024 als große Chance auch für unsere Wirtschaft.



Stellvertreterin Obmann Plattform STP 2020

**Mag. Daniela Kittel**

Geschäftsinhaberin, Juwelier Dunky

**Das Image war schlecht, das Leben wunderbar:** So erinnert sich Daniela Kittel an ihre Kindheit in St. Pölten. Dass letzteres so geblieben und ersteres viel besser geworden ist, ist ihr nur recht: Seit 2001 führt die studierte Betriebswirtin den familiären Juwelierhandel in der vierten Generation. Und das mittlerweile an vier Standorten, von denen sie selbst zwei eröffnet hat. Den expansiven Rückenwind rechnet sie durchaus auch dem Standort an: „Früher war in unserer Region Krems das Maß der Dinge, heute ist es St. Pölten.“ Das sehen übrigens auch ihre beiden Söhne so: Derzeit macht der Ältere seine Erfahrungen in Wien, um dann gerne wieder an die Traisen zurückzukehren.

**Der größte Standort-Erfolg 2018:** Das Ö3-Weihnachtswunder, weil es österreichweit Werbung für St. Pölten gemacht hat wie noch nichts zuvor.

**Die größte Standort-Chance 2019:** Die vielen Aktivitäten im Wohnbau: das bringt Menschen und Dynamik für den Standort.

**Generalversammlung der Plattform STP 2020** am 10. Dezember 2018 im Festspielhaus St. Pölten: Die Bestellung Dominik Mesners zum Obmann und seiner Stellvertreter im Vorstand fiel einstimmig aus. Nicht zuletzt die schwungvolle und launige Präsentation des neuen Obmanns hatte für Aufbruchstimmung gesorgt. Ein Auszug daraus:

**Wir sind in St. Pölten ...**

... die zentrale Plattform  
... alle Unternehmer  
... die Ermöglicher  
... die Zusammenbringer

... die positiven Meinungsbilder  
... die, die gute Projekte unterstützen  
... die, die in der Öffentlichkeit positiv über die Stadt sprechen!

# Dämmen mit Leichtigkeit

EPS: besteht zu 98 % aus Luft



Dämmt

Schützt

Verpackt

Innovativ designtes EPS\* von Sunpor schützt, was Schutz braucht. Das Klima – mit führender Dämmtechnologie wie Lambdapor®. Güter und helle Köpfe – mit federleichtem Hightech-Schaumstoff für Verpackungen und Sporthelme.

\*Expandierbares Polystyrol, handelsüblich „Styropor“

Führende Hersteller setzen auf das stärkste EPS – von Sunpor.

[www.sunpor.at](http://www.sunpor.at)



## St. Pölten Wiener Straße 69 Wohnungen mit Kaufoption

- ab 45 bis 86 m<sup>2</sup>
- Loggia, Terrasse und Garten, Dachterrace, Balkon
- Tiefgaragenstellplatz, Lift, Abstellraum
- Bezug: Frühling 2020

Freifinanziert

Info: 02742/204 252 • [www.alpenland.ag](http://www.alpenland.ag)

## EIN VERMÄCHTNIS AN ALLE, EIN AUFTRAG FÜR DIE ZUKUNFT

Vieles hat die Plattform STP 2020 seit ihren Anfängen in St. Pölten mitgestaltet. So gut wie alle Interessens- und Bevölkerungsgruppen der Stadt ziehen daraus Nutzen:

### Für die Wirtschaftsservicestelle ecopoint:

massive Kommunalsteuersteigerung, mehr Arbeitsplätze als Einwohner, viele neue Betriebe und Betriebsweiterungen, das große Betriebsgebiet NÖ CENTRAL u.a.m.

### In der Immobilienwirtschaft:

Tausende Wohnungen in Bau, Baurechtsaktion im Gewerbe, volle Betriebsgebiete u.a.m.

### Für den Handel:

starke Frequenzsteigerung in der Innenstadt, attraktive Programme im öffentlichen Raum, Popup-Stores u.a.m.

### Für die Stadtentwicklung:

Vision & Masterplan & Schlüsselprojekte: Bahnhof/Kremsergasse/Brunngasse, Domplatz/Markt/Kulturachse u.a.m.

### Für das Stadtmarketing:

Imagepflege und (internationale) Wahrnehmung St. Pöltens als attraktiver Standort.

### Für die Kulturhauptstadt 2024:

Entwicklung des öffentlichen Raums, Wahrnehmung der kulturellen Identität und Authentizität St. Pöltens.



Dr. Joseph Wildburger  
Gründungsobmann  
der Plattform STP 2020 von 2006 bis 2018

## WEIT ÜBER 2020 HINAUS

Die Wirtschaftsservicestelle ecopoint wurde 2004 ins Leben gerufen. Zu diesem Anlass haben über einhundert namhafte Wirtschaftsbetriebe aus dem NÖ Zentralraum Unterstützungserklärungen unterzeichnet. Daraus ist die Plattform STP 2020 entstanden: als Partner der Stadt für die Wirtschaftsentwicklung.

Diese Private Public Partnership ergab die Zukunftsvision einer innovativen und kreativen Gesundheitsstadt als optimalen Standort für Klein- und Mittelbetriebe in der Europaregion Centrope. Die Vision einer idealtypischen Mittelstadt der Zukunft, die nun am Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2024 ist.

Die Fortsetzung des Masterplans für Stadt und Umgebung wird folgen und die Umsetzung zur großen Aufgabe für die Partner in naher und ferner Zukunft: Bevölkerungsentwicklung und Humanressourcen, neue Mobilität, Digitalisierung, Wandel des Handels, Klimawandel und Energieversorgung, Stadt-Land-Gefüge und vieles mehr stellen große Herausforderungen an die Arbeitswelt, das Wohnen, die Infrastruktur, den Lebensraum, die Gesellschaft.

Die Plattform 2020 steht bereit, ihre Rolle weit über das Jahr 2020 hinaus zu erfüllen, die entsprechende Verantwortung zu tragen und die Herausforderung anzunehmen.

**VERSICHERN.  
VORSORGEN.  
FINANZIEREN.  
WIR SCHAFFEN DAS.**

**Niederösterreichische  
Versicherung AG**

Neue Herrngasse 10/4  
3100 St. Pölten  
Tel. 02742/73386  
st.poelten@nv.at

www.nv.at



Die Niederösterreichische  
Versicherung

## NEU DENKEN. GEZIELT UMSETZEN.

**Einen Wert von über 2,2 Mio. Euro haben jene Maßnahmen ergeben, die die Marketing St. Pölten GmbH 2018 für den Standort umgesetzt hat. Dahinter stehen die gebündelten Kräfte der Stadt (60 Prozent Anteile) und der Plattform STP 2020 (40 Prozent). Von Matthias Weiländer**

### Veranstaltungen sind unser Fenster zur Welt.

Kein Geld für große Imagekampagnen? Kein Problem: Werde zum Ort des Geschehens und stelle dich ins Rampenlicht. So klingt vereinfacht unsere Strategie, um Bekanntheit und Image weiter aufzubauen. In diesem Jahr werden die Spartaner (mehr auf Seite 30) in den Reigen der Großevents herzlich willkommen geheißen!

### Sportliche Stärke stärkt den Tourismus

Das Thema „Rad“ ist seit langem ein Fixpunkt in der touristischen Vermarktung St. Pöltens – mit dem Traisental-Radweg als zentralem Argument. In diesem Jahr weiten wir unser Angebot aus und widmen uns dem „Rennrad“ als touristisches Angebot. St. Pölten ist nicht nur Top-Austragungsort von teils internationalen Sportveranstaltungen, sondern auch ein Top-Trainingsgebiet. Unser Anschluss an die umliegenden Täler bietet Trainingsstrecken für jeden Gusto und Anspruch. Hier brauchen wir den internationalen Vergleich nicht scheuen und können voller Selbstbewusstsein einen für uns neuen Markt betreten.

### Style & Smile in der insbesondere Innenstad St. Pölten

Wir stärken die Stärken der Innenstadt und setzen in der kommenden Periode als Schwerpunkt auf Dekoration, Einrichtung und Mode.

### Wohnen und Kultur: gut für die Wirtschaft

Wir adaptieren die Redewendung: Geht es dem Wohnen und dem Kulturstandort gut, geht es auch der Wirtschaft und uns allen gut! Schon die Bewerbung zur Kulturhauptstadt wirkt sich positiv auf die Nachfrage nach St. Pölten als Betriebsstandort aus – und damit auf die Arbeit von ecopoint.

Neuer und zusätzlicher Wohnraum hilft mit, die Kaufkraft am Standort zu steigern und so die Angebote der Unternehmer abzusichern. Die Pipeline ist gut gefüllt, man darf gespannt sein auf den weiteren Unternehmens-Zuzug!

**wisa**  
M E S S E  
ST. PÖLTEN  
5.-7. April

Auto . Bauen . Wohnen . Garten . Freizeit  
Energiesparen . Erfinder . Vergnügungspark **VAZ**

www.wisa-messe.at



Auf Augenhöhe und auf Schrittdistanz: Rechts zur GmbH, links zu ecopoint und gradeaus ins Rathaus. Die bauliche Einbindung in den Rathausbetrieb ist gelungen! (Von links: Christoph Schwarz, Leiter Stabsabteilung ZWM; Prokurist Michael Bachel, Veranstaltungsservice; Matthias Weiländer, Geschäftsführer Marketing St. Pölten GmbH.)



# BONUSEINSATZ

Entdecken Sie im EVN Service Center St. Pölten jede Menge energieeffiziente Produkte. Jetzt vorbeikommen und Bonuspunkte einlösen!



Energie. Wasser. Leben.

## MITTUN. MEHR TUN.

Mehrfach-Mitgliedschaften ausdrücklich erlaubt: VertreterInnen der Plattform STP 2020 engagieren sich auch in weiteren Vereinen und Initiativen für den Standort St. Pölten. Sie formen jene engagierte Zivilgesellschaft, aus der 2006 die Plattform hervorgegangen ist – und die heute ihrerseits in der Plattform vielfältige Unterstützung findet.



## INNOVATIONEN FÜR IHR BAD

DESIGN MEETS FUNCTION

Wenn sich zeitloses Design harmonisch mit raffinierter Funktionalität verbindet, entstehen außergewöhnliche Lösungen für alle, die das Besondere suchen. Die Marke Geberit steht für bewährtes Know-How in der Sanitärtechnik, aber auch für Innovationen, die das Bad schöner, bequemer und sicherer machen. Lassen Sie sich von unseren Ideen für moderne, komfortable und ansprechend gestalteten Badausstattungen inspirieren: [www.geberit.at/komplettbad](http://www.geberit.at/komplettbad)





SMART PÖLTEN BÜRGER/INNENBETEILIGUNG

# DIE HELLHÖRIGEN

Christian Groissmaier | Obmann

Von links: Martina Kräfner (Schriftführer-Stv.), Martin Feistritzer (Kassier), Christian Groissmaier (Obmann), Birgit Leitner (1. Obmann Stv.) Gerhard Eder (Schriftführer), Annelies Hebart (Kassier-Stv.)

## Die Beteiligung von BürgerInnen ist kein Wunschkonzert. Dafür ein „miteinander Mitarbeiten“, das alle gemeinsam weiterbringt.

### 1. Was ist das Ziel des Vereins/Initiative?

Wir wollen in Kooperation mit der Stadt die Entwicklung von St.Pölten mitgestalten, um die urbane Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Die Beteiligung der BürgerInnen stellen wir dabei in den Mittelpunkt – gemeinsam mit den Werten Offenheit, Weiterentwicklung und Wertschätzung.

### 2. Wie arbeitet die Initiative?

Wir wollen

- dass BürgerInnen mit ihren Bedürfnissen und Interessen ernst genommen werden.
- Grundlagen für einen kritisch-konstruktiven Dialog zwischen BürgerInnen einerseits und der Stadtverwaltung andererseits schaffen.
- die urbane Lebensqualität in St.Pölten nachhaltig steigern.

### 3. Wie werden Menschen, Unternehmen und Ressourcen am Standort einbezogen?

Wir begleiten St.Pöltner Projekte mit BürgerInnenbeteiligung in allen Stufen der Partizipation. Engagement, Transparenz und respektvoller Diskurs sind unsere wichtigsten Prinzipien. Entscheidungen sollen auf möglichst breiter Basis getroffen werden, wobei direkt Betroffenen besonderes Gehör geschenkt werden soll.

Das können zum Beispiel in unmittelbarer Nachbarschaft zum jeweiligen Projekt lebende Personen und Unternehmen sein. Konkret geschieht dies derzeit im Projekt „StadtOase – auf dem Weg nach Smart Pölten“, das sich vorwiegend mit Begrünung und Hitze-Milderung im urbanen Raum befasst.

### 4. Welche Vision vom Standort St. Pölten verfolgt die Initiative?

Bis 2030 soll St.Pölten zu einer noch lebenswerteren Stadt geworden sein. Parallel mit dem Wachstum bei Wohnungen, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen wurden auch Grünräume geschaffen. BürgerInnenbeteiligung ist zu einem selbstverständlichen Prozess geworden, aus dem alle Seiten ihre Vorteile ziehen. Die Stadt hat die Meinung und Expertise ihrer Bürger schätzen gelernt. Die BürgerInnen haben verinnerlicht, dass BürgerInnenbeteiligung auch mitarbeiten bedeutet und viel mehr ist, als Wünsche und Ideen zu formulieren.

**Kontakt:**  
[stp-buerger.at](mailto:stp-buerger.at) | [office@stp-buerger.at](mailto:office@stp-buerger.at)

VEREIN KULTURHAUPTSTART

# DIE KULTURVERDICHTER

Klaus Michael Urban

## Wie lässt sich die gefühlte Vielfalt der Stadt in kulturelle Vielfalt übersetzen? Indem wir alle einbinden, lautet das Credo des Vereins Kulturhauptstart.

### 1. Was ist das Ziel des Vereins/Initiative?

Der Verein ist Initiative und Zeichen einer engagierten Zivilgesellschaft in unserer Stadt. Damit ist die Teilhabe der Bevölkerung am städtischen und kulturellen Leben unser größtes Anliegen. Konkret heißt das, die Sichtbarkeit jener Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, die für eine große Vielfalt in St.Pölten in sozialen, künstlerischen und gesellschaftlichen Belangen stehen, diese Menschen im Prozess als BotschafterInnen zu gewinnen und aktiv einzubinden. Letztlich geht es auch darum, einen Beitrag St.Pöltens zu einem gemeinsamen Europa zu leisten und die MitbürgerInnen dafür zu begeistern, damit 2024 ein besonderes Jahr für EinwohnerInnen, wie auch die Gäste in unserer Stadt wird und Europa eine Heimat in St.Pölten findet.

### 2. Wie arbeitet die Initiative?

Die Plattform arbeitet mit verschiedensten, eigenen Formaten, sowie Kooperationen mit UnternehmerInnen oder Einrichtungen von Stadt und Land: von international besetzten (Podiums-)Diskussionen über Fokusgruppen-

gespräche und Aktionen im öffentlichen Raum bis zum BürgerInnenbüro STARTraum als ständiger Anlaufstelle und Treffpunkt im Löwenhof. Wichtig ist uns hier, Anreize und Inspiration für Eigeninitiative zu schaffen.

### 3. Wie werden Menschen, Unternehmen und Ressourcen am Standort einbezogen?

Die Plattform arbeitet nach Möglichkeit mit lokalen Ressourcen und ergänzt diese mit österreichweiter bzw. europäischer Expertise, um sich bestens auf den gemeinsamen Prozess vorzubereiten und konkrete Projekte, die mit den Menschen vor Ort entstehen und durchgeführt werden sollen, zu erarbeiten.

### 4. Welche Vision vom Standort St. Pölten verfolgt die Initiative?

St.Pölten hat in den letzten Jahren besonders städtebaulich, und das bildet sich beim Bevölkerungswachstum ab, eine sprunghafte Entwicklung nach oben erlebt. Damit ergeben sich neue Herausforderungen für die Stadt der kurzen Wege, auch was die kulturelle Nahversorgung betrifft. Hier sehen wir einen großen

Bedarf bei Infrastruktur, die einen positiven Beitrag zu unser aller Zusammenleben leisten kann. Bei dieser Vision der Gemeinwesenarbeit und des Stadtteilmanagements, besonders abseits der Innenstadt, mit den Mitteln der Kunst und einer engagierten Zivilgesellschaft, kann St.Pölten ein leuchtendes Beispiel für Europa werden.

Das Wichtigste für unser aller Arbeit ist den Dialog zu pflegen, Bedarf zu erkennen und zu benennen, sowie bewusst und selbstkritisch mit den eigenen Schwächen umzugehen und diese aktiv anzupacken. Dies ist besonders in einer Stadt, wo auch die (Kommunikations-) Wege kurz sind, in der sich viele kennen, keine leichte Aufgabe. Mit dieser ehrlichen Haltung sieht St.Pölten mit Sicherheit in eine positive und richtungsweisende Zukunft.

**Kontakt:**  
[kulturhauptstart-stp.eu](mailto:kulturhauptstart-stp.eu)  
[hallo@kulturhauptstart-stp.eu](mailto:hallo@kulturhauptstart-stp.eu)



Die öffentlichen Diskussionen des Vereins Kulturhauptstart liefern ein Abbild der lebendigen Zivilgesellschaft in St.Pölten.

# Matura? Respekt! Und jetzt?

35%

Quelle: Statistik Austria, MZ-Arbeitskräfteerhebung 2015

## Good to know:

Rund 35% der leitenden Personen in der österreichischen Wirtschaft (UnternehmerInnen und GeschäftsführerInnen) haben eine Lehre abgeschlossen.

Eine **LEHRE NACH DER MATURA** bietet eine fundierte, praxisorientierte Berufsausbildung. Die Vorteile liegen darin, dass die Lehrzeit um bis zu ein Jahr verkürzt wird und man schon während der Ausbildung sein eigenes Geld verdienen kann.

Informiere dich jetzt unter [www.lehrenachmatura.at](http://www.lehrenachmatura.at)



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR, PRODUKTDESIGN,  
EVENT ENGINEERING, MANAGEMENT BY DESIGN UND MEHR

JETZT ANMELDEN  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

BEWERBUNG EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2024 / ARBEITSKREIS „ÖFFENTLICHER RAUM“

## DIE STREET-WORKER

Was die Europäische Kulturhauptstadt noch ist: Die einmalige Chance, Straßen und Plätze in der Stadt aufzuwerten – weit über 2024 hinaus.



Jens de Buck | Stadtplaner

**1. Was ist das Ziel des Vereins/Initiative?**  
Im Jahr 2019 und langfristig:

Unter Einbeziehung der BürgerInnen entwickelt der Arbeitskreis kurz-, mittel- und langfristige Strategien zur Funktion und Gestaltung des Öffentlichen Raumes in der Stadt. Der Öffentliche Raum mit seinen Straßen und Plätzen ist ein wichtiges Aushängeschild einer Stadt. Die Qualität der Gestaltung und die Intensität der Nutzung durch die BürgerInnen wird ein bedeutendes Kriterium im Zuge der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024 darstellen. Dabei geht es nicht darum, einheitliche Regeln für die Nutzung und Gestaltung öffentlicher Räume festzulegen. Es geht vielmehr um die Verbindungen innerhalb der Innenstadt, um die Auseinandersetzung mit den Einfallstraßen in die Innenstadt und nicht zuletzt um die Entwicklung und Gestaltung der zentralen Plätze und Straßen in der Altstadt. Vieles davon bewegt sich in einem Spannungsfeld: hier der Wunsch nach Aufenthalts- und Erlebnisqualität, dort die Anforderungen des fließenden und ruhenden Verkehrs. Letztlich geht es

darum, die öffentlichen Räume gleichermaßen lebenswert und nutzbar zu gestalten.

**2. Wie arbeitet die Initiative?**

Der fachübergreifend aufgestellte Arbeitskreis wird durch öffentliche Veranstaltungen zum Thema erweitert. Das ist wichtig, um auf breiter Basis Verständnis und Akzeptanz für die Strategien der Zukunft aufzubauen.

**3. Wie werden Menschen, Unternehmen und Ressourcen am Standort einbezogen?**

In einem „Stadtforum“ – einer öffentlichen Auftaktveranstaltung sind es die BürgerInnen selbst, die Planungsansätze erarbeiten. Diese werden dann im Arbeitskreis vertiefend diskutiert und weiterentwickelt. Schließlich werden sie in einem weiteren öffentlichen Stadtforum vorgestellt und als Strategiepapier zusammengefasst.

**4. Welche Vision vom Standort St. Pölten verfolgt die Initiative?**

St. Pölten will die Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2024 werden. Dabei wird die Stadt

im Rampenlicht Europas stehen! Im Zuge der Gespräche bei den öffentlichen KulturFOREN wurde deutlich, dass der öffentliche Raum in St. Pölten für die Ansprüche einer Kulturhauptstadt fit gemacht werden muss.

Die Kulturhauptstadt 2024 bietet die einmalige Chance, die öffentlichen Räume mit neuen Qualitäten weiterzuentwickeln und die Qualitäten des Stadtraums damit nachhaltig zu verbessern – natürlich auch weit über das eigentliche Kulturhauptstadtjahr 2024 hinaus. Es bedarf eines Gesamtbildes, das zur grundlegenden, zusammenhängenden und konsensfähigen Perspektive in der Entwicklung der öffentlichen Räume werden kann.

Mit diesem Ziel startet der Arbeitskreis nun einen Planungsprozess. Der Dialog bindet Verwaltung und Politik ein, VertreterInnen der Wirtschaft und neben weiteren Akteuren die gesamte Öffentlichkeit. Im Ergebnis wird eine Leitkonzeption zur Entwicklung der öffentlichen Räume in der St. Pöltener Innenstadt stehen.



Straßen und Plätze als Bühne für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt: In „Stadtforen“ sind die BürgerInnen am Wort.



Wir verbinden Wirtschaft und Recht.

www.wirtschaftundrecht.at  
Wien | St. Pölten

**sh** **Schebesta Helmut**  
Wirtschaftstreuhand  
Ihre Unternehmens- und Steuerberater



*Erfolg Steuern*

### Unsere Leistungen im Überblick:

- \* Buchhaltung
- \* Personalverrechnung
- \* Jahresabschluss & Bilanzierung
- \* Beratung bei Firmengründung & -nachfolge
- \* Betriebswirtschaftliche Analyse & Finanzierung
- \* Beratung bei steuerrechtlichen & sozialversicherungsrechtlichen Fragen



www.sh.at      02742/334      info@sh.at



SMARTUP ST. PÖLTEN

## DIE BUSINESS-BRÜTER

Hannes Raffaseder | FH St. Pölten

**Die neue Startup-Förderung in St. Pölten hat das Zeug, sich zu einem internationalen Modell für Mittelstädte zu entwickeln.**

### 1. Was ist das Ziel des Vereins/Initiative?

SMARTUP St. Pölten fördert Innovation, Unternehmertum und Startups in wichtigen Zukunftsfeldern wie Digitalisierung, soziale Innovation, Gesundheit und Handwerk. Durch die Bündelung und Steigerung der Innovationskraft am Standort St. Pölten sollen Arbeitsplätze gesichert und in zukunftsfähigen Bereichen neu geschaffen werden.

### 2. Wie arbeitet die Initiative?

SMARTUP setzt auf Vernetzung und fördert die Zusammenarbeit. Die geschaffenen Strukturen verstärken Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit von Klein- und Mittelbetrieben, großen Leitbetrieben und jungen innovativen Start-Ups mit den Institutionen für Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung und anderen in der Region bereits bestehenden Initiativen.

Mit den Innovationslabs, der Innovationsmeile, SMARTUP Hackathons, einem Startup-Stipendium und weiteren Aktivitäten wird das innovative und kreative Potenzial erschlossen und gemeinsam weiterentwickelt. Im SMARTUP Expertenpool wird die am Standort bereits existierende Expertise gebündelt sowie branchenübergreifend und problemorientiert vermittelt.



### 3. Wie werden Menschen, Unternehmen und Ressourcen am Standort einbezogen?

Der mindestens zweimal jährliche tagende SMARTUP-Beirat bindet zahlreiche Akteure ein und stellt die Initiative auf eine möglichst breite Basis. Außerdem ist die SMARTUP-Koordinatorin laufend mit diversen relevanten Partnern für Innovation, Unternehmertum und Startups am Standort im Austausch.

### 4. Welche Vision vom Standort St. Pölten verfolgt die Initiative?

In Zeiten großer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen nutzt St. Pölten

mit SMARTUP vielfältige Potenziale für eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung. Durch die Bündelung aller verfügbaren Kräfte etabliert sich St. Pölten zu einem überregional beachteten Vorbild für branchenübergreifende Zusammenarbeit und Interaktion und entwickelt sich zu einer der innovativsten und kreativsten Mittelstädte in Europa.

**Kontakt:**  
[stp-smartup.at](http://stp-smartup.at)

planen+ **B** bauen

# BACHNER



**3151 ST. GEORGEN**  
**ST. GEORGNER HAUPTSTR. 136**  
**TEL. 02742/88 43 12**  
**FAX 02742/88 42 74**

**WIR BERATEN - PLANEN UND BAUEN - HOCH- UND TIEFBAUTEN**  
**E-MAIL: office@bachner-bau.at Web: www.bachner-bau.at**

„Wir finanzieren nicht nur Ihren Traum vom Wohnen, wir suchen diesen auch“

**3100 St. Pölten,**  
**Dr.-Karl-Renner-Promenade 16**  
**zentrumsnahe Neubauwohnung - freifinanziertes Eigentum**  
**von ca. 52 m<sup>2</sup> bis ca. 144 m<sup>2</sup> - bezugsfertig Ende 2018**  
**provisionsfrei**

**Beispiel:**  
 76 m<sup>2</sup>, Balkon 7,60 m<sup>2</sup>, Keller 2,0 m<sup>2</sup> + Garagenplatz für 1 PKW, 2 Zimmer, WZ, Küche, Bad, WC, Vorräum  
 Kaufpreis: € 234.630,- + 1 Stellplatz € 14.850,- Gesamt: 249.480,- ohne Kaufnebenkosten  
 (ein Parkplatz ist verpflichtend zu nehmen)



**Infrastruktur:**

3 Gehminuten ins Zentrum, 3 Gehminuten Regierungsviertel und Traisen, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke, Gastronomie, etc., Schulen, Kindergärten fußläufig erreichbar

**Sonstiges:**

Alle Wohnungen haben Freiflächen (Balkon, Terrasse und oder Garten) Lift im Haus, Parkettböden, Feinsteuzeug in den sanitären Bereichen, Fußbodenheizung, 2-5 Zimmer, je WO Einheit hat einen oder zwei Tiefgaragenplätze zur Verfügung.  
 Wohnungen auch für Anleger geeignet (Vorsteuer ausweisbar)

Ihr Christian Walter, 0676-4460199

**Walter Finanz**  
 Der **FINANZ**dienstleister

finanzieren | versichern | vorsorgen | immobilien  
 3100 St. Pölten, Stephan Bugergasse 4/6  
 christian@walterfinanz.at, www.walterfinanz.at  
 GISA-Zahl: 11744269 | 11795223 | 11795216

## WALTER Finanz

### „weil Erfahrung zählt“

Christian WALTER ist nunmehr seit über 35 Jahren in der Branche tätig.

Wir verhelfen Ihnen gerne zu Ihrer Traumimmobilie, sei es die erste Wohnung, ein Grundstück oder Haus!

Wir suchen auch laufend für vorgemerkte Kunden Objekte (Wohnungen/Häuser)

**Darüber hinaus unterstützen wir Sie auch gerne bei der Finanzierung Ihrer Immobilie.**

Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Ihre „Wohn-Wünsche“ geht .

Ihr Christian WALTER



Christian Walter

**WALTER Finanz**  
 Der **FINANZ**dienstleister  
 „finanzieren/versichern/vorsorgen/immobilien“  
 3100 St. Pölten, Stephan Bugergasse 4/6  
 0676/4460199  
 www.walterfinanz.at,  
 christian@walterfinanz.at  
 WKO-Mitgliedsnr.: 126126  
 GISA-Zahl: 11744269 | 11795223 | 11795216  
 WALTER Finanz seit über 35 Jahre Branchenerfahrung!

Werbung

PARADISE IN THE CITY

# DER TALENTE-PARADIESGARTEN

**Neugierige Kunstschaffende und Wirtschaftstreibende bilden jenen Verein, der hinter dem jährlichen ErlebnisMarktFest in St. Pölten steht.**

### 1. Was ist das Ziel des Vereins/Initiative?

Der Paradise in the City-Kulturverein vernetzt regionale Kleinbetriebe, EPU's sowie Kunstschaffende. Wir geben fachliche und menschliche Unterstützung in entspanntem Rahmen und präsentieren uns einmal im Jahr im Stadtmuseum St. Pölten beim zweitägigen ErlebnisMarktFest. Wir teilen die Vision eines hochbegabten, bereits verstorbenen Österreicher, dessen Werke bis heute Farbe und Freude in die Welt bringen: "Wenn Du und der Nachbar schöpferisch tätig seid, braucht man nicht weit zu reisen, nicht weit zu gehen ... - ... denn das Paradies ist um die Ecke." Richtig, das hat Friedensreich Hundertwasser gesagt!

### 2. Wie arbeitet die Initiative?

Alle sechs Wochen lädt jeweils ein Mitglied zum Treffen zu sich ein, stellt dabei das eigene Unternehmen vor und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Uns geht es um den Aufbau und die Pflege einer Gemeinschaft, die den Zusammenhalt, das Selbstvertrauen, die nachhaltige Lebensqualität, die Kreativität und alle damit verbundene Werte in St. Pölten steigert.

### 3. Wie werden Menschen, Unternehmen und Ressourcen am Standort einbezogen?

Seit 2013 findet im Oktober im Stadtmuseum St. Pölten das "Paradise in the City - ErlebnisMarktFest" statt. Hier bündeln wir unsere Talente und unser Kreativität gemeinsam mit vielen lokalen KünstlerInnen, Selbständigen und Firmen zu einem einzigartigen Angebot und zaubern daraus ein interessantes, köstliches und unterhaltsames Wochenende für Jung & Alt - bei freiem Eintritt.

Die lokale Wirtschaft und die Stadt mit der Marketing St. Pölten GmbH stehen uns dabei seit dem ersten Tag unterstützend zur Seite.

### 4. Welche Vision vom Standort St. Pölten verfolgt die Initiative?

St. Pölten ist ein Nährboden für Talente. Ein Ort, an dem man sich frei entwickeln kann.

Wir unterstützen das in mehrfacher Weise:

- Als Plattform für Kleinunternehmen. Entstanden sind wir aus einer Bürgerinitiative, da es dieses Format davor noch nicht gab.
- Mit Raum für Gefühl, nicht nur für wirtschaftliches Denken.
- Als Bühne für Newcomer und regionale Größen beim ErlebnisMarktFest.
- Indem wir nicht nur auf die finanziell Starken schauen, sondern auch den (vielleicht schüchternen) VisionärInnen Gehör schenken und eine Chance zur Verwirklichung bieten.
- Mit der Möglichkeit, nachhaltige und neuartige Lebensstile kennenzulernen.



**Ingrid Hahn-Bichler | Vorsitzende**

**Kontakt: [paradiseinthecity.at](mailto:paradiseinthecity.at)**

Bild: Thomas Steinert 2018

Mittun. Mehr tun.

KOMPETENT.  
EFFIZIENT.  
PUNKTGENAU.

# Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung  
Ingenieurvermessung  
Gebäudevermessung



WWW.SCHUBERT.AT ST. PÖLTEN | KREMS | NEULENGBACH | ÖHLING B. AMSTETTEN | YBBS | WIEN

interdisziplinäre  
Lösungen schaffen  
und Synergien nutzen

**zieritz + partner ZT GmbH**



Ziviltechnikergesellschaft für Architektur,  
Bauwesen, Kulturtechnik & Wasserwirtschaft

Architektur + Bauphysik  
Tragwerksplanung  
Straßenbau + Verkehrsplanung  
Umwelttechnik (Lärm + Luft)  
Kulturtechnik + Wasserwirtschaft

office@zp-zt.at | www.zp-zt.at



## RAUM FÜR ZUKUNFT

Die Zukunft kommt auf jeden Fall. Welche Zukunft kommt, hängt davon ab, wieviel Raum man ihr gibt. Mit der „Vision 2020“ hat der Standort St. Pölten unter maßgeblicher Beteiligung der Plattform STP 2020 schon vor gut zehn Jahren den neuen Chancen neue Räume eröffnet. Es hat sich ausgezahlt: Heute nehmen hier auch (Ö3 Weihnachts)Wunder die Gelegenheit wahr, Platz zu greifen.





# DAS WUNDER GEHT WEITER

„Guten Morgen am Heiligenabend!“

Als Robert Kratky mit diesen Worten den letzten Tag des Ö3 Weihnachtswunders eröffnete, war St. Pölten nicht mehr dieselbe Stadt wie noch fünf Tage zuvor. Jedenfalls für mehr als drei Millionen HörerInnen von Ö3.

Natürlich hatte es im Vorfeld Fragen gegeben: Wie sollte die St. Pöltner City die Menschenmengen rund um das gläserne Ö3-Studio mobilisieren, die seinerzeit am Grazer Weihnachtsmarkt oder in der Salzburger Innenstadt für Riesenstimmung gesorgt hatten? Würde das vergleichsweise beschauliche Leben an der Traisen genug an sendetauglichen Themen liefern?

Christoph Schwarz vom Magistrat als Initiator des St. Pöltner Weihnachtswunders und das Veranstaltungsservice der Marketing St. Pölten GmbH ließen sich nicht beirren. In den Wochen vor dem Mega-Event arbeiteten sie Sonder-schichten, gewannen rasch das Vertrauen der top-professionellen Crew von Ö3. Die neu renovierten Räumlichkeiten im „Schubert-Haus“ beim Rathaus, nur wenige Schritte von der Ö3-Wunschhütte entfernt, boten dann auch noch perfekte Bedingungen für die technische „Mission Control“ des Senders. Das Ergebnis: Eine Veranstaltung, die selbst hoch gesteckte Erwartungen weit übertroffen hat. Stars wie Christina Stürmer, Revolverheld sowie Seiler und Speer machten ihre Aufwartung und sorg-

ten für starke Live-Momente. Die politische Spitze des Staates vom Bundespräsidenten abwärts über die Parteichefs reiste an. Täglich war der Rathausplatz zum Bersten voll, musste an einem Abend gar wegen Überfüllung gesperrt werden. Tausende verfolgten die kurzweilige Moderation durch Kratky, Knoll und Hiller vor dem gläsernen Studio oder auf der 4,5 mal 2,5 Meter mächtigen LED-Wall nebenan. Unzählige nutzten ihren Internet-Livestream zwischendurch als „Fernseher“ in die nieder-österreichische Landeshauptstadt. Millionen an den Radios freuten sich, wenn es nach dem Verkehrsfunk wieder hieß: „Wir schalten zurück nach St. Pölten!“ Mit 3,75 Millionen Euro lag das Gesamtergebnis an Spenden, das in den fünf Tagen des St. Pöltner Ö3-Weihnachtswunders gewachsen und gewachsen war, schließlich fast 40 Prozent über dem bisherigen Rekordergebnis aus Linz im Vorjahr.

Als vormaliger ORF-Manager und geborener St. Pöltner war Stefan Ströbitzer die Idealbe-setzung für die Koordination zwischen Stadt und Ö3. Der ursprüngliche Unsicherheitsfaktor, die scheinbare Begrenztheit einer Mittelstadt,

hat sich für ihn letztlich als der Erfolgsfaktor des Ö3 Weihnachtswunders 2018 erwiesen: „Eine derartige Identifikation mit einer Veranstaltung wäre in einer Großstadt schwer denkbar. Vom Anfang an war zu spüren: Hier ziehen alle an einem Strang!“ Auffallend war zudem der rege Zustrom von außen, der weit über die zahllosen Besucher und Delegationen aus dem Traisen- und Pielachtal hinausging. Die begeistert einstimmige Antwort auf einen spontanen Interview-Vorstoß Andi Knolls „Wir kommen aus Vorarlberg!“ entsprach durchaus der bunten Zusammensetzung des Publikums.

Fazit aus all dem: Mittelstädtischer Charakter ist kein Hindernis für ein X-Size-Weihnachtswunder, sondern auch eine Chance. Sofern sich das Veranstaltungsmanagement so professionell und die Verkehrslage so günstig präsentieren wie in St. Pölten. Für St. Pölten wiederum war das „Wunder“ mehr als eine Chance: Nach dem sommerlichen Frequency war es wohl der Durchbruch für ein österreichweit frischeres Image, das nun auch die ganze Breite der Bevölkerung erreicht hat. Ein Wunder, das es zu bewahren und am Wirken zu halten gilt.



„Es ist echt beeindruckend, was sich die Ö3-Hörerinnen und -Hörer alles einfallen lassen haben, um das Ö3-Weihnachtswunder und damit Familien in akuten Notlagen auf ganz persönliche Art und Weise zu unterstützen. Wir sagen: Vielen Dank!“

Ö3-Weihnachtswundermoderatorin  
**Gabi Hiller**



„Beim Ö3-Weihnachtswunder habe ich immer das Gefühl, dass das ganze Land im wahrsten Sinne des Wortes zusammenrückt. Beeindruckend in St. Pölten war vor allem aber die unbeschreibliche Hilfsbereitschaft, mit der die vielen Besucher, Vereine, UnternehmerInnen und KünstlerInnen das Ö3-Weihnachtswunder wahr gemacht haben. Ein großes Danke an all jene, die uns am Rathausplatz in St. Pölten besucht haben!“

Ö3-Weihnachtswundermoderator  
**Robert Kratky**

„Für 120 Stunden war St. Pölten der glänzende Rahmen für ein besonderes Ö3-Herzsanliegen. Die Stimmung bei den vielen Gästen auf dem St. Pöltner Rathausplatz hätte nicht besser sein können: Ihren Beitrag haben nicht nur Künstler wie Revolverheld oder Josh, sowie lokale Chöre, Musikschulen und Vereinen mit Live-Auftritten geleistet, sondern auch die kreativen Spenden-Aktionen. Was mir in St. Pölten besonders imponiert hat: Dass Robert Kratky, Gabi Hiller und Andi Knoll keine Minute alleine waren. Untertags jubelten, tanzten und feierten tausende Menschen vor der Wunschhütte – ein großes Danke an all jene, die unsere Aktion als Spender bereichert haben, aber auch an alle helfenden Hände und Unterstützer hinter den Kulissen. St. Pölten war ein Hit.“

Senderchef Hitradio Ö3  
**Georg Spatt**



„Die lokale Wirtschaft in St. Pölten hat extrem gut mitgezogen – vom Einzelhandel bis zum Großbetrieb. Und das auf sehr engagierte und beherrschte Weise. Da haben MitarbeiterInnen Ideen an den Chef herangetragen, Betriebsratsvorsitzende mit dem Vorstand diskutiert, wie sie etwas beitragen können ...“

Weihnachtswunder-Koordinator  
Stadt St. Pölten und Ö3  
**Stefan Ströbitzer**



nusterer  
mayer  
partner

Nusterer & Mayer  
Rechtsanwälte OG  
Riemerplatz 1  
3100 St. Pölten

T: +43 2742 47087  
F: +43 2742 47089  
[www.nmp.at](http://www.nmp.at)  
[office@nmp.at](mailto:office@nmp.at)

**WERTE PFLEGEN**  
Immobilienverwaltung, Facility-Management  
**WERTE ENTWICKELN**  
Immobilienbewertung und -beratung,  
Bauträger-Management  
**WERTE VERMITTELN**  
Immobilienvermittlung  
**Mit NV Immobilien immer an  
der richtigen Adresse.**

**NV** Immobilien GmbH

1090 Wien, Rögergasse 34  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10  
2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum IV/5/20  
Tel. 01/908 70 70 6461

[www.nvimmoilien.at](http://www.nvimmoilien.at)

## STP 2020: MISSION COMPLETING

Über rund fünfzehn Jahre war 2020 eine zentrale Planungsmarke für die Entwicklung des Standortes St. Pölten. Ob „Plattform STP 2020“ oder der „Masterplan Innenstadt 2020“: 2019 wird zum starken Abschluss eines starken Jahrzehnts. Und zum Ausgangspunkt für neue Ziele.

### WIRTSCHAFT & JOBS

#### „Innovationsmeile“ bringt Startups in Gang

Ecopoint argumentiert in der Betriebsansiedelung seit Jahren neben der guten Lage St. Pöltens mit den exzellenten Humanressourcen vor Ort. Gemeinsam mit der FH, der größten Hochschule am Standort, hat die Stadt begonnen, dieses Asset vertieft zu entwickeln.

Unter der Marke „Startup“ wurde der Fokus auf den Aspekt der Innovation gelegt. Die Initiative konnte in diesem Jahr bereits gut punkten. Unterstützung erhält das Thema rund um Innovation & Startups heuer von der Plattform 2020. Die wirtschaftliche Dynamik und Perspektive am Standort, das Potential der Stadträume und Immobilien wird dieses Thema 2019 noch weiterbringen. Die Marke „Startup“ wurde von der Marketing St. Pölten GmbH für den Bereich Immobilien entwickelt und aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen und Chancen für die Altstadt der FH für die Startup-Förderung zur Verfügung gestellt.

- // Die **digitale Immobilienplattform** für St. Pölten wird alle aktuell angebotenen Wohn- und Gewerbeimmobilien am Standort über ein zentrales Online-Portal abrufbar machen.
- // Die Zusammenarbeit mit der **ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH** wird 2019 weitere Fortschritte bei der Aufschließung und Verwertung der Flächen in NOE CENTRAL Ost bringen.
- // Der **„Masterplan neu“** wird die Erfolgsgeschichte des „Masterplan Innenstadt 2020“ fortschreiben: Ausgeweitet auf den gesamten Standort geht das Planungswerk unter Beteiligung der lokalen Wirtschaft heuer in die Entwicklung.



Raum für Zukunft

## LEBEN & KULTUR

### Die Hauptstadt bereitet sich auf die Kulturhauptstadt vor

Ein Team um Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Matthias Stadler hat am 30. Jänner 2019 im Bundeskanzleramt in Wien das Bewerbungsbuch St. Pöltners zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024 präsentiert. Ob St. Pölten in der Endrunde dabei ist, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Michael Duscher, Geschäftsführer des Büros „St. Pölten 2024“ zeigte sich zuversichtlich – nicht zuletzt dank der überwältigenden Beteiligung der St. PöltnerInnen im Vorfeld der Bewerbung.

Stadt und Land haben bereits im November 2018 einen Beschluss zum Ausbau der kulturellen Infrastruktur gefasst. Dieser wird unabhängig vom Ausgang der Bewerbung umgesetzt. Mit Fokus auf die Aufwertung des öffentlichen Raumes schließt er unter anderem die Neugestaltung des Domplatzes, die stärkere Förderung von Kunst im öffentlichen Raum und eine verbesserte Anbindung der Altstadt an den Kulturbezirk im Regierungsviertel ein.

- // Mit dem **Spartan Race** hält im Mai 2019 eine neue, spektakuläre Großveranstaltung in St. Pölten Einzug. Am ehemaligen Truppenübungsplatz werden über 5.000 AthletInnen um die Wette klettern, springen und robben.
- // Ein durchgängiges Beschilderungssystem Naherholung wird die **„grünen Juwelen“ St. Pöltners** noch besser präsentieren und zugänglich machen.

## LERNEN & BILDUNG

### Frische Ideen bringen Bewegung in „Die lernende Stadt“

Geberit-Chef DI Helmut Schwarzl, NDU-Rektor Prof. Dr. Herbert Grüner, WIFI-Chef Mag. Andreas Hartl, Schulinspektorin Renate Zeller: Im Rahmen der Initiative „Die lernende Stadt“ haben Profis gemeinsam mit Interessierten in Arbeitsgruppen frische Ideen für den Bildungsstandort St. Pölten präsentiert. Beispiele daraus:

- Die Förderung zugewanderter oder schwächerer SchülerInnen braucht die aktive Einbeziehung der Eltern.
- Die außerschulische Jugendarbeit verlangt nach einer Stärkung. Die ehemaligen „Volkshäuser“ und andere wenig genutzte Lokalitäten in der Stadt könnten als Begegnungsorte für Jugendliche und Wirkungsorte für SozialarbeiterInnen genutzt werden.
- Es braucht Maßnahmen, damit die Studierenden im städtischen Leben besser sichtbar werden.
- Intensivere Heranführung an die Möglichkeit einer Lehre und an MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

Die Impulse fließen in den Masterplan Bildung als Teil des künftigen Masterplan St. Pölten 2025/50 ein.



## GÄSTE & TOURISTEN

### Das Tourismusbüro wird größer und moderner

Für 2019 ist die Vergrößerung und Neugestaltung des Tourismusbüros beim Rathaus geplant. Damit verbunden ist auch die Neustrukturierung des Tourismushops und die Erweiterung des Souvenir-Angebotes. Der Trend geht zu höherwertigen Souvenirs, wie er sich etwa im Hauptstadtwein „die St. Pöltner“ der Gewinnerinnen „Frauenzimmer“ abbildet oder im gediegenen Bildband „ST\_P“. Ein Fixpunkt im Shopgeschäft ist der Kartenverkauf für Leitveranstaltungen am Standort wie Hauptstadtball und Frequency. Die Betreuung der Gäste-Informationsstelle am Rathausplatz bildet den augenfälligen Ausschnitt in der Arbeit des Tourismusbüros. Dahinter werden neben der Entwicklung der touristischen Strategie eine Fülle weiterer Leistungen erbracht: So wurden 2018 30.000 Prospekte und rund 1.000 Infomappen an potenzielle Gäste bzw. touristische Partner ausgegeben.

- // St. Pölten will sich verstärkt als **Rad-Destination** für ambitionierte Radfahrer positionieren. Die Vorbereitungen darauf sind bereits eingeleitet.
- // St. Pölten Tourismus wird sich auch 2019 auf **Fach- und Publikums-messen**, bustouristischen Workshops und Verkaufsreisen präsentieren.
- // **„Ambassadore“** – Botschafter für St. Pölten Tourismus – sollen in Zukunft zusätzliches touristisches Potenzial bei Firmen und Vereinen gewinnen.

## DIALOG & INFORMATION

### Städtischer Online-Auftritt bündelt die Kräfte unter [st-poelten.at](http://st-poelten.at)

Die gewachsene und mitunter verwirrende Vielfalt an Online-Präsenzen wird auf einige wenige Web-Adressen gebündelt, die ihrerseits redaktionell miteinander gut verzahnt sind:

- **st-poelten.at/** Die Vielfalt der Stadt auf einen Blick: Diese Site bildet künftig den gemeinsamen Ausgangspunkt und die neue Informationsdrehscheibe für alle Zielgruppen.
- **stp-konkret.at/** Hier erfährt man am schnellsten, was sich in St. Pölten neu getan hat. Die Site wird als die zentrale News-Plattform promotet. Der zentrale Eventkalender wird weiter entwickelt und zusätzlich unter der Domain [events.stpoelten.at](http://events.stpoelten.at) zugänglich gemacht.
- **st-poelten.gv.at/** Die Bürgerservice-Plattform des Magistrats mit überwiegend nicht aktualitätsgebundenen Informationen und behördlichem Hintergrund. Mit der Konzentration auf den behördlichen Bürgerservice wird das Portal übersichtlicher und damit benutzerfreundlicher.
- **stpoelentourismus.at/** Ein breites Spektrum an Informationen, Angeboten und Service für Reisende in St. Pölten.

- // Ideen für **grüne „Stadtöasen“** haben über 100 St. PöltnerInnen im Rahmen der vom FFG geförderten Bürgerbeteiligung St. Pölten eingebracht. 2019 gehen die ersten Projekte in die Umsetzung.
- // Über **kommunales Marketing** unterstützt die Marketing GmbH verstärkt Abteilungen des Magistrats oder Beteiligungen der Stadt, um ihre Leistungen gegen wachsenden Wettbewerb zu präsentieren. Mit Aufschriften wie „unta Strom“ oder „Heisl Taskforce“ haben Arbeitsfahrzeuge des Magistrats bereits einen erfrischenden Auftritt hingelegt. Die Gestaltung weiterer Fahrzeuge ist für 2019 vorgesehen. Ebenso die Betreuung des VAZ in der Kommunikation durch die Marketing St. Pölten GmbH.



**Maschinenring**



Maschinenring-Service NO/Wien eden

## Ihr Partner rund ums Haus an 365 Tagen im Jahr

- Gartengestaltung
- Grünraumpflege
- Baumpflege, -schnitt und -fällung

Kontaktieren Sie uns:  
**Maschinenring St. Pölten**  
 stpoelten@maschinenring.at

**Infos:**  
**T 059060-362**

**Die Profis  
 vom  
 Land**

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

## NEU BEI DER PLATTFORM

**K/M Klenk & Meder**  
 ELEKTROTECHNIK

WIR STEHEN SEIT  
 50 JAHREN FÜR  
 KOMPETENZ,  
 FLEXIBILITÄT UND  
 ZUVERLÄSSIGKEIT

Für  
 Geschäfts-  
 und Privat-  
 kunden

**ELEKTROTECHNIK VOM PROFI**  
 Elektroinstallation, Kommunikationstechnik,  
 Elektrohandel und Elektrogeräteverkauf



Klenk & Meder GmbH  
 Klenkstraße 1  
 3100 St. Pölten

Tel +43 2742 898-0  
 office@klenk.at  
 www.klenk.at



# NEUE MITGLIEDER



**DI Norbert Steiner**  
Obmann  
Alpenland Wohnbaugenossenschaft  
3100 St. Pölten, Siegfried Ludwig-Platz 1

**DI Paul Pfoser**  
Projektleiter Neubau  
3100 St. Pölten, Siegfried Ludwig-Platz 1

- A. Alpenland ist eine seit 70 Jahren bestehende Wohnbaugenossenschaft, seit 20 Jahren mit Sitz in St. Pölten. Alpenland hat in NÖ und Wien über 11.000 Wohneinheiten errichtet und verwaltet diese auch. Das Unternehmen errichtet jährlich etwa 400 leistbare Neubauwohnungen in hochwertiger Qualität.
- B. Alpenland bemüht sich stets aufs Neue, das Wohnen für neue Ideen zu öffnen.
- C. St. Pölten hat das Potenzial, in die Gruppe der großen österreichischen Landeshauptstädte mit über 100.000 Einwohner hineinzuwachsen. Die Voraussetzung dafür bildet die Weiterentwicklung der Bildungs-, Kultur- und Infrastruktur und eine intensive Fortsetzung der Wohnbauoffensive. Der Zuschlag für die Europäische Kulturhauptstadt 2024 würde diese Entwicklung sehr fördern.



**Doz. Dr. Bernhard Angermayr**  
Facharzt für Innere Medizin  
Ärzte im Zentrum  
3100 St. Pölten, Grenzgasse 11

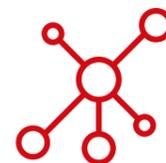
- A. Wir sind Österreichs größtes Fachärzteezentrum, zu dem Ordinationen, ein OP sowie ein Institut für Mikrobiologie und Pathologie gehören. Wir sehen uns als Dienstleistungsbetrieb für unsere Patienten und bieten ihnen neben Service und Qualität eine Betreuung und gegebenenfalls unkomplizierte Weitervermittlung in unserem großen medizinischen Netzwerk. Alle Ärzte bei uns haben Spezialgebiete und arbeiten im Sinne einer umfassenden Patientenbetreuung im eigenen Expertennetzwerk zusammen.
- B. Medizin im Team.
- C. Am Beispiel unseres Ärzteezentrums kann man es gut beschreiben: Anderswo in Niederösterreich würde unser Konzept nicht funktionieren. Wir brauchen eine gute Infrastruktur, eine zentrale Lage, eine gewisse Nähe und zugleich die nötige Distanz zu Wien. Kurzum: eine gewisse Größe, bei der sich die Menschen aber noch kennen. Sowie Idealisten, die gemeinsam im Sinne aller St. Pölten weiterentwickeln möchten. Dies alles ist in St. Pölten gegeben, sodass die Stadt den eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen wird!



**Mag. Andreas Spannring**  
Inhaber  
Context e.U.  
3200 Ober Grafendorf, Fridau 2

- A. Dass ich gemeinsam mit meinen Partnern in der Grafik solange feile, bis wir sie haben: Die Kommunikations-Idee, die sich unweigerlich ihren Weg bahnen wird. Mit der Botschaft, die zählt. Und zu jenen Menschen, auf die es ankommt.
- B. Die beste Antwort gibt am Ende, wer die richtigen Fragen stellt.
- C. In der Entwicklung des Bildungsstandortes sehe ich den Schlüssel für einen prosperierenden Wirtschafts- und Lebensstandort. Kommt Bildung, kommen Studierende und Leben in die Stadt. Kommen Studierende, kommen Absolventen und Firmen. Kommen Firmen, kommt (oder bleibt) der Wohlstand. Ich erwarte viel vom entstehenden Masterplan Bildung. Ich wünsche mir ein Online-Portal, das den Bildungsstandort fassbar macht und vernetzt: Wo Interessierte ihre Interessen eingeben und Ausbildungsvorschläge am Standort bekommen. Wo die „Schul-Initiative des Monats“ vor den Vorhang geholt wird. Wo St. PöltnerInnen jedes Jahr den „Bildungs-Oskar“ an eine Einrichtung vergeben ...

A. Wofür steht ihr Betrieb? | B. Ein Satz, der das Besondere an ihrem Betrieb auf den Punkt bringt: | C. Wo sehen Sie die Chancen für St. Pölten in der Zukunft?



## DIE PLATTFORM STÄRKEN. DEN STANDORT STÄRKEN.

Als Mitglied der Plattform 2020. Jetzt Stärke zeigen: [www.stp2020.at](http://www.stp2020.at)



**Ing. Mag. Michael Kysela**  
Geschäftsführer  
Gally Versicherungsmakler GmbH  
3100 St. Pölten, Schulring 14

- A. Wir stellen Unternehmen und Privatpersonen das gesamte Dienstleistungsspektrum eines Maklers bzw. Beraters in versicherungstechnischen Angelegenheiten zur Verfügung. Eine persönliche und wertschätzende Betreuung, welche sich durch unsere fachliche Kompetenz und umfangreiche Erfahrung im Schadenfall immer wieder zeigt. Wir können unsere Kunden in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau betreuen.
- B. Wir stehen zu unserem Wort und versuchen, uns im Schadenfall bestmöglich in die Situation unseres Kunden hineinzusetzen.
- C. Nach Jahren der positiven Entwicklung sehen wir für die Landeshauptstadt weiterhin ausreichend Potenzial. Gerne werden wir mit unseren Möglichkeiten die weitere Expansion des Wirtschaftsstandortes und die Menschen vertrauensvoll und verlässlich begleiten.



**Mag. Matthias Steiner**  
Leiter Marketing  
Klenk & Meder GmbH  
3100 St. Pölten, Hnilickastraße 13

- A. Die Klenk & Meder GmbH ist eines der größten österreichischen Elektrotechnikunternehmen im Privatbesitz. Mit 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Familienunternehmen aus St. Pölten seinen Kunden Elektroinstallationen aller Art, Leitungsbau, MSRTechnik, Sicherheits- und Kommunikationstechnik, Netzwerktechnik, Photovoltaik, Wartung, Störungsdienst, Elektrohandel sowie Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten. Wir stehen seit 50 Jahren für Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit.
- B. Trotz unserer Größe haben wir die Stärken eines Familienunternehmens beibehalten: kurze Wege, Flexibilität und Handschlagqualität.
- C. St. Pölten bietet eigentlich alles, was eine Stadt bieten kann: Infrastruktur, Arbeitsplätze, Wohnqualität, Bildungs- Kultur- und Freizeiteinrichtungen. In den nächsten Jahren wird es einen starken Anstieg der Einwohnerzahl und damit einhergehend eine rege Bautätigkeit geben. Die Chance zu den großen Städten in Österreich (Wien, Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck) aufzuschließen, ist da!



**Roman Köck-Mayer**  
Inhaber  
Kunstgarten  
3200 Ober Grafendorf, Haltergasse 3

- A. Mit unseren Leihpflanzen schaffen wir bei Veranstaltungen jeder Art die Atmosphäre, die der Veranstalter wünscht. Egal ob tropisch, elegant, mediterran oder dezent. Andererseits können örtlich fix ansässige Unternehmen unsere Leihpflanzen längerfristig anmieten, entweder saisonal für Gastgärten oder ganzjährig wie z.B. in der St. Pöltner Innenstadt. Damit bieten wir einen verlässlichen und in der Region einzigartigen Service. Unser Spezialgebiet liegt bei mediterranen Pflanzen. Da bieten wir neben dem Verleih auch Verkauf, Beratung im Umgang mit diesen Pflanzen und Überwinterung an.
- B. Wir schaffen Atmosphäre, jederzeit und überall ...
- C. Der Standort ist eigentlich einzigartig. Nahe genug bei großen Städten, um dieses Potential auszuschöpfen und durch die Größe übersichtlich genug für kontrolliertes Wachstum. Es wurden die letzten Jahre viele gute Vorhaben auf den Weg gebracht. Diese zu vollenden und ein Stück weiterzudenken wird der Schlüssel zum Erfolg sein.



Bilder: Gregor Semrad

**Erwin Goldfuss**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
LWmedia  
3500 Krems, Ringstraße 44/1

**Mag.(FH) Claudia Altrichter**  
Geschäftsleitung

- A. Fullservice-Kommunikationsagentur & Verlag. Schwerpunkte: Content-bezogene Produkte und Dienstleistungen, PR & Publishing auf allen Kanälen; Eventmarketing bis zu sehr großen Veranstaltungen („Wachauer Volksfest“); Zeitschriftenverlag, u.a.: Universum Magazin, Vinaria, Land der Berge, Buchprojekte (u.a. das neue ST\_P St. Pölten-Buch).
- B. LWmedia ist DIE content company mit generischen Wurzeln in St. Pölten und viel Manpower aus St. Pölten. Wir sind klein genug, um maximal flexibel zu bleiben und groß genug, um Projekte aller Dimensionen stemmen zu können.
- C. Bestehende Dynamik und erstklassige Grundlagen laufend weiter treiben und ausbauen, um eine der führenden Metropolen Österreichs zu werden, europäisch/international aufgestellt und vernetzt.



**Hannes Baumgartner**  
Managing Partner  
naos.studio

3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 2

Von links: Andreas Jungblut,  
Hannes Baumgartner, Armin Schleicher

- A. naos.studio ist eine Agentur für Digitalisierung, die Dienstleistungen im Web- und Softwarebereich anbietet. Das kann von der Kundenfindung durch Onlinekanäle, über die Beratung bei der Digitalisierung von Vertriebsprozessen bis hin zur Entwicklung von Individualsoftware gehen. Besonders bei der Optimierung von bestehenden Abläufen und Prozessen in etablierten KMUs gibt es viel Potenzial, da man hier durch feine Anpassungen einen großen Mehrwert für das Unternehmen schaffen kann.
- B. Wir sind im Web daheim und laden unsere Kunden zu uns nach Hause ein.
- C. St. Pölten hat, was die Gründung von Unternehmen betrifft, sehr gute Voraussetzungen. Trotzdem braucht es etwas mehr Mut und eine stärkere Community. Mut, um Ideen auch wirklich zu Unternehmen zu machen und eine Community, die Gründern Rückhalt bietet, um ihr Ding durchzuziehen. Je mehr Leute Mut beweisen, desto stärker wird die Community werden.



## PARTEI ERGREIFEN. UND DAS ÜBERPARTEILICH.

Als Mitglied der Plattform 2020. Jetzt Partei für die Zukunft ergreifen: [www.stp2020.at](http://www.stp2020.at)

**Doris Wieder**  
PR- und Medienberaterin  
NEU-MEDIA GmbH  
4600 Wels, Bahnhofplatz 2



- A. Wir produzieren ein ansprechendes Magazin mit Themen für die Frau. Monatliche Erscheinung mit regionalen Themen aus Niederösterreich. Die NIEDERÖSTERREICHERIN bietet ein Rundpaket aus den neuesten Trends in Mode, Wohnen & Beauty ebenso wie fesselnde Geschichten über prominente Persönlichkeiten sowie faszinierende Menschen, die ihre Karriere in Niederösterreich starteten, oder ihren Traum hier leben. Als Sahnehäubchen gesellen sich Tipps aus Freizeit und Kultur sowie Kulinarik hinzu.
- B. Das Regionale Magazin für ganz Niederösterreich.
- C. St. Pölten ist gerade dabei, sich als Kultur-, Sport- und attraktive Einkaufs-Hauptstadt zu positionieren. Wir haben einen tatkräftigen Bürgermeister, der sehr viele Projekte für die Stadtentwicklung vorantreibt. Eine motivierte Spitze ist der Garant für Erfolg sowie viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die seine Begeisterung teilen und mittragen.

**Ing. Martina Petuely, BA**  
Inhaberin  
Petuely Fachbetrieb  
3123 Winzing, Zur Sandgrube 16



- A. Wir sind spezialisiert auf Restaurierung und Sanierung und widmen uns der Dokumentation, Erhaltung und Wiederherstellung von Putz, Stuck und Steinsubstanz. Dabei zählen sowohl Fassaden als auch Raumausstattungen und Denkmäler zu unseren Aufgaben. Wir führen Putz, Stuck- und Färbelungsarbeiten mit traditionellen Materialien (z.B. Kalk) und in historischen Verarbeitungstechniken aus (Handputze, Antragsstuck, Profilzug, Sgraffitoputze). Weiters bieten wir restauratorische Begleitung von Bauprojekten und Sanierungsberatung, auch für Privatkunden.
- B. Unsere Kunden profitieren von 25 Jahren Erfahrung im Bereich Restaurierung und Sanierung und dürfen höchstes Qualitätsniveau sowie maximale Kundenorientierung erwarten.
- C. St. Pölten ist für seinen Bestand an historischen Baudenkmalen bekannt und geschätzt. Eine denkmalorientierte Baukultur ist wesentlich, um dieses Erbe zu bewahren.



**Egger**  
Meine  
PRIVATBRAUEREI



Sparkasse Niederösterreich Mitte West  
**Stadtentwicklung**

Was zählt,  
sind die Menschen.

**Wir arbeiten an der  
Entwicklung unserer  
Stadt aktiv mit.**



## BEITRÄGE LEISTEN. ERGEBNISSE SEHEN.

Als Mitglied der Plattform 2020. Jetzt Ergebnisse ermöglichen: [www.stp2020.at](http://www.stp2020.at)



**Ing. Christoph Gruber**  
Gruppenleiter  
**Ing. Christoph Danziger**  
Direktor,  
Leiter der NL NÖ Hochbau  
Porr Bau GmbH  
3100 St. Pölten, Stattersdorfer Hauptstr. 6a

- A.** PORR steht seit 150 Jahren für Bauvorhaben in höchster Vollendung. Wir haben tatkräftig dazu beigetragen, Stadt- und Ortsbilder sowie die Infrastruktur im In- und Ausland zu prägen, vor allem in St. Pölten.
- B.** Intelligentes bauen verbindet uns.
- C.** Der Standort kann sich in Zukunft als Branchenmix Wohnen/Gesundheit / Gewerbe / Universitäten noch mehr etablieren. Um dieses bereits hohe Level ausbauen zu können, bedarf es aus unserer Sicht Investitionen in die Infrastruktur.



**Stefan Zenkl**  
Freischaffender, klassischer Sänger;  
Eigentümer „Kremser Gasse 16“.  
  
Stefan Zenkl, Kunstschaffender  
3100 St. Pölten, Stiftgasse 2

- A.** Als klassischer Sänger arbeite ich solistisch im Konzertbereich mit Veranstaltern wie den Tonkünstlern, der Jeunesse oder der Bachgesellschaft Salzburg und im musikdramatischen Bereich mit Theatern und Festivals wie dem Stadttheater Klagenfurt, der Opera Vlaanderen oder dem Theaterfest NÖ zusammen. Als Eigentümer des „Weißen Schwans“ revitalisiere ich das Erbe meines Großvaters Johann Mayrzedt und versuche, den Wert mit Renovierung und Vermietung zu erhalten.
- B.** In St. Pölten daheim. In der Musik zuhause.
- C.** Wenn das Land St. Pölten im Kulturbereich nicht weiter degradiert und die Stadt ihr Kulturbudget überdenkt, sehe ich auch nach der Kulturhauptstadt 2024 eine Konstante nach oben. St. Pölten lädt ein, neu zu gestalten. Wir müssen offen, interessiert und hellhörig bleiben, damit wir von unseren neuen Mitbewohnern profitieren und gemeinsam in allen Bereichen wachsen können.



**Ivan Gabrovec**  
Geschäftsstellenleiter

St. Pöltner Bierbrau eGen  
3100 St. Pölten, Porschestr. 23a

- A.** Die St. Pöltner Bierbrau eGen in der Rennbahnstraße 43, 3100 St. Pölten, ist die erste Bierbraugensossenschaft aus St. Pölten. Sie braut und vertreibt Bierprodukte in der Region: ein untergäriges, filtriertes Märzenbier, die Farbe entspricht einem kräftigen Goldton. Malzbetonter, würziger Geschmack, vom Hopfen her ausgewogen und aromatisch. Durch die Lagerdauer von 5 Wochen kann sich der Geschmack in Ruhe entfalten. Die ideale Trinktemperatur bzw. Geschmacksentfaltung liegt zwischen 6° bis 8°.
- B.** Regionale Craftbier-Brauerei, die das erste Spitzenbier aus St. Pölten braut.
- C.** St. Pölten kann mit einer eigenen Brauerei das Image der lebenswerten Landeshauptstadt komplettieren und abrunden. Es braucht noch das Bewusstsein, die Braukultur in der Stadt wieder zu beleben.

Von links: Ivan Gabrovec: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, DDr. Franz Schuster: Vertrieb, Bauprojekt, Mag. Friedrich Hahn: Obmann Stv., Finanzen, Johann Hintermeier: Produktion, Mag. Stefanie Karner: Mitglieder, Andreas Gorkiewicz: Organisation, Stefan Sodek: Obmann, Repräsentant, Johann Neidhart: Beirat

# A ANTIQUITÄTEN & BILDERGALERIE FIGL

## St. Pölten



EINES DER SCHÖNSTEN ANTIQUITÄTENGESCHÄFTE ÖSTERREICHS FINDEN SIE IN DER LANDESHAUPTSTADT ST. PÖLTEN

Seit mehr als 33 Jahren bietet die „Antiquitäten Galerie Dkfm. Anton Figl“ hochwertige Objekte von der Gotik über die Renaissance und das Barock bis hin zur Modernen Malerei an - spezialisiert auf bäuerliche, bürgerliche, wie auch höfische Möbel, hochwertige Gemälde und Skulpturen abgerundet von seltener Volkskunst. Die international anerkannte Galerie bietet aber auch für „Jungsammler“ auf über 400 m<sup>2</sup> Lagerfläche

Antiquitäten, Skulpturen und Bilder zu Jungsammlerpreisen an. Das Team von Firma Figl steht Ihnen auch jederzeit für Innenarchitektonische Beratung (Kombinieren von Modernem Design und Antiquitäten), sowie Schätzungen und Verwertung von Nachlässen zur Verfügung. Antiquitäten Figl ist auf allen großen österreichischen „Antiquitäten Messen“, wie in der Wiener Hofburg und in der Salzburger Residenz vertreten. Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage unter [www.artfigl.at](http://www.artfigl.at)



Florian, Dkfm. Anton & Tanja Figl

Schreinergrasse 5 – 3100 St. Pölten – [www.artfigl.at](http://www.artfigl.at) – [artfigl@aon.at](mailto:artfigl@aon.at) – Tel. 0043 664 300 54 65 – Tel. 0043 664 541 82 58

## Eine Investition fördern lassen wollen. Und dann?

Wir begleiten Sie bei der Beratung, Auswahl und Nutzung zahlreicher Fördervarianten für Ihre Investitionen und Innovationen. So kommen Sie Ihren Zielen einen großen Schritt näher.

**Oberbank St. Pölten**  
Domplatz 2, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742 / 385-0  
[sp@oberbank.at](mailto:sp@oberbank.at)

Europaplatz 6, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742 / 77681-0  
[eu@oberbank.at](mailto:eu@oberbank.at)

[www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)



Oberbank. Nicht wie jede Bank.

A. Wofür steht ihr Betrieb? | B. Ein Satz, der das Besondere an ihrem Betrieb auf den Punkt bringt: | C. Wo sehen Sie die Chancen für St. Pölten in der Zukunft?



Ernst Stölner, GF Stölner GmbH, Mag. Martina Kaplan, GF K. Österreicher GmbH, Bild: Michael Libert

**Mag. Martina Kaplan**  
Mit-Inhaberin

Stölner Group  
3100 St. Pölten, Herzogenburger Str. 9

**A.** Die Stölner Group besteht aus zwei Tochterunternehmen (Stölner GmbH und Österreicher GmbH) und befindet sich in Familienbesitz. Die Stölner GmbH hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Schlüsselspieler am Markt für hochwertige Gastronomie-Ausstattungen entwickelt. Mit höchstem Anspruch an Qualität und Kundenservice ist das Unternehmen einer der führenden Anbieter. Mit der K. Österreicher GmbH ist das ohnedies leistungsstarke Portfolio um die Sparte Kühl- und Klimatechnik erweitert. Wir planen und realisieren kälte- und klimatechnische Anlagen, ob standardmäßig oder perfekt auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten. Die Unternehmen der Stölner Group stehen für erstklassige Qualität, von der Planung bis zur kompletten Projektabwicklung. Dahinter stehen in Österreich 55 spezialisierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

**B.** Qualität ist unsere Leidenschaft. Wir stehen für individuelle Konzepte und professionelle Umsetzung.

**C.** St. Pölten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt, wovon auch unser Betrieb profitiert hat. In der Bewerbung um die Kulturhauptstadt 2024 sehen wir große Chancen. Die Stadt wird dadurch einen großen Innovationsschub erhalten, neue Betriebe werden sich ansiedeln. Für uns besonders interessant der Gastronomiesektor. Hier erwarten wir Neugründungen und spannende neue Konzepte. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Gastroszene Wien können wir diesbezüglich viel beitragen.



## BEWEGUNG SÄEN. RÜCKENWIND ERNTEN.

Als Mitglied der Plattform 2020. Jetzt mehr in Bewegung bringen: [www.stp2020.at](http://www.stp2020.at)



v.l.n.r.: Manfred Wohlmetzberger (Gesellschafter), Anita Bichler (geschäftsführende Gesellschafterin), Ronald Kauper (geschäftsführender Gesellschafter)

**Ing. Mag. Ronald Kauper**  
Geschäftsführer

WERTIKAL  
3100 St. Pölten, Schneckgasse 24

**A.** Das neue St. Pöltner Immobilienunternehmen WERTIKAL ist ein dynamisches Team rund um den erfahrenen Immobilienexperten Manfred Wohlmetzberger, MAS. Als geschäftsführende Gesellschafter agieren dabei die Immobilienverwalterin Anita Bichler sowie Ing. Mag. Ronald Kauper. Das modern adaptierte Bürohaus befindet sich im Herzen von St. Pöltens Innenstadt. WERTIKAL ist starker und zuverlässiger Partner und begleitet die Kunden von der Planung über die Ausführung bis zur Fertigstellung ihrer Immobilie. Das Team von WERTIKAL ist aber auch eine moderne Hausverwaltung, gekennzeichnet durch kontinuierliche Präsenz vor Ort, ständig im Dialog und mit schneller und unbürokratischer Hilfe im Notfall. Neben den klassischen Aufgaben eines Immobilienverwalters bietet das neue Büro auch ein Netzwerk an Geschäftspartnern in Beratungsdienstleistungen zu rechtlichen oder technischen Fachthemen zur Ertragssteigerung und Wertoptimierung an.

**B.** Wir leben einen ganzheitlichen Wertschöpfungsansatz: jede Sanierung kostet Geld, steigert aber den Wert der Immobilie.

**C.** St. Pölten hat in den letzten Jahren einen dynamischen Aufschwung hingelegt. Dies ist nicht nur quantitativ durch ein hohes Bevölkerungswachstum sichtbar, sondern auch qualitativ durch ein lebendiges Innenstadtleben und ein gut eingebundenes Umfeld. Diese positive und eigenständige Entwicklung ist auch die Chance für die Zukunft, um St. Pölten weiterhin als maßgeblichen urbanen Standort in der Mitte Niederösterreichs bzw. neben der Millionenmetropole Wien präsentieren zu können.



**SIEMENS**  
Ingenuity for life

**Creating Perfect Places.**

Gebäudetechnik von Siemens Building Technologies schafft perfekte Orte.

[siemens.at/perfect-places/digitalisierung](http://siemens.at/perfect-places/digitalisierung)

# Get together!

Zwei St. Pöltner Traditionsunternehmen kooperieren.



**ofenbinder**  
heizung Lüftung sanitär

**STYX**  
NATURCOSMETIC

[www.ofenbinder.at](http://www.ofenbinder.at) [www.styx.at](http://www.styx.at)

# VERANSTALTUNGEN 2019

Planungsstand: Jänner 2019. Änderungen vorbehalten.

Nähere Infos im Vorfeld auf [st-poelten.at](http://st-poelten.at)

## JÄNNER

Veranstaltungsservice	Sa, 12. Jänner	HAUPTSTADTBALL	VAZ
Ecopoint	Do, 31. Jänner	WIRTSCHAFTSNEUJAHRSEMPFANG	Rathaus

## FEBRUAR

Plattform St. Pölten	Fr, 22. Februar	MEET & GREET	XXXLutz
----------------------	-----------------	--------------	---------

## MÄRZ

Wochenmarkt	Sa, 2. März	NÄRRISCHES WINTERGRILLEN	Wochenmarkt Domplatz
Veranstaltungsservice	Di, 5. März	FASCHINGSPFAD	Innenstadt
		MASKERADE	Rathaus
Kooperation	Sa, 30. & So, 31. März	DESIGNVERLIEBT KREATIVMARKT	Konerei

## APRIL

Kooperation	Fr, 5. bis So, 7. April	STP präsentiert sich auf der WISA	VAZ
Plattform St. Pölten	Sa, 6. April	MEET & GREET, SCHAUREIN!, Wahl zur Cocktailkönigin	WISA
InsBesondere	Fr, 26. & Sa 27. April	InsBesondere Saisonstart, RUND UM DIE MARIE	Herrenplatz

InsBesondere	<b>APRIL BIS SEPTEMBER</b>	MUSIKALISCHE INNENSTADT & Guten Morgen Edition	
Tourismus	<b>APRIL BIS DEZEMBER</b>	THEMENSPAZIERGÄNGE in den Bereichen Kultur, Natur und Aktiv	

Tourismus	Sa, 27. April	GÄSTIVAL, Traisen-Gölsental	Wochenmarkt Domplatz
Fittest City Tour	So, 28. April	ALFRED VOGEL-GEDENKLAUF	Pottenbrunn
Fittest City Tour	So, 28. April	BENEFIZLAUF ROUND TABLE 9	Landesmuseum

## MAI

Kooperation	Sa, 4. Mai	RADTAG (Ersatztermin Sa, 11. Mai)	Rathausplatz
InsBesondere	Do, 9. – Sa, 11. Mai	RUND UM DEN MUTTERTAG	Innenstadt
Fittest City Tour, Kooperation	Fr, 10. & Sa, 11. Mai	SPARTAN RACE	Truppenübungsplatz
Plattform St. Pölten	Do, 16. Mai	MEET & GREET	Klenk & Meder
Fittest City Tour	Fr, 24. Mai	Fun- & NÖ Firmentriathlon	St. Pölten
InsBesondere	Fr, 24. Mai	ROSENABEND mit Modenschau (R-Gemeinschaft)	Rathausplatz
InsBesondere	Sa, 25. Mai	ROSENMARKT (R-Gemeinschaft & Stadtgärtnerei)	Rathausplatz
Fittest City Tour, Kooperation	So, 26. Mai	IRONMAN 70.3	St. Pölten

## JUNI

Fittest City Tour	So, 2. Juni	ST. PÖLTNER RADMARATHON	Regierungsviertel
InsBesondere	Do, 6. – Sa, 8. Juni	RUND UM DEN VATERTAG	Innenstadt
InsBesondere	Do, 6. Juni	SCHREINERGASSENSPEKTAKEL	
Veranstaltungsservice	Fr, 7. – So, 16. Juni	VOLKSFEST	VAZ Gelände
Tourismus	Sa, 8. Juni	GÄSTIVAL, Traisen-Gölsental	Wochenmarkt Domplatz

Fittest City Tour	Mo, 10. Juni	LANDESHAUPTSTADTLAUF	Rathausplatz
Fittest City Tour	So, 16. Juni	ASKÖ VIEHOFNER SEELAUF	Viehofner See
Tourismus	Sa, 22. Juni	GÄSTIVAL, Traisen-Gölsental	Wochenmarkt Domplatz
Wochenmarkt	Sa, 29. Juni	SOMMERGRILLEN	Wochenmarkt Domplatz

## JULI, AUGUST

InsBesondere	Do, 4. – Sa, 6. Juli	SCHNÄPPCHENTAGE	Innenstadt
Veranstaltungsservice	Do, 4. Juli – So, 11. August	SOMMERFESTIVAL	Rathausplatz
Fittest City Tour	So, 14. Juli	OCHSENBURGER BERGLAUF	Ochsenburg
Veranstaltungsservice	Sa, 27. Juli	BLUES FESTIVAL	Ratzersdorfer See
InsBesondere	Mi, 10., 17., 24. & 31. Juli, Mi, 7. August	MODEMITTWOCH beim Sommerfestival	Rathausplatz
Plattform St. Pölten	Fr, 16. August	MEET & GREET am Frequency Festival	VAZ Gelände
Kooperation	Do, 15. – Sa, 17. August	FREQUENCY	VAZ Gelände
Wochenmarkt	Sa, 24. August	COCKTAILS	Wochenmarkt Domplatz
Fittest City Tour	So, 25. August	NÖ FRAUENLAUF	Ratzersdorfer See
InsBesondere	Do, 29. & Fr 30. August	SCHREINERGASSENFEST	
Tourismus	Sa, 31. August	GÄSTIVAL, Traisen-Gölsental	Wochenmarkt Domplatz

## SEPTEMBER

Fittest City Tour	Do, 5. September	VISION RUN	Ratzersdorfer See
InsBesondere	Fr, 6. & Sa 7. September	FRANZISKANERGASSENFEST	
Wochenmarkt	Sa, 14. September	FRÜHSCHOPPEN	Wochenmarkt Domplatz
Fittest City Tour	So, 15. September	FITTEST CITY SPRINTTRIATHLON	Ratzersdorfer see
InsBesondere	Sa, 21. September	KINDERSPIELSTADT	Dom-Areal
Tourismus	Sa, 21. September	GÄSTIVAL, Traisen-Gölsental	Wochenmarkt Domplatz
Kooperation	Sa, 28. September	HÖFEFEST	Innenstadt

## OKTOBER

Kooperation	Sa, 5. Oktober	ROSA TRAUT SICH, Hochzeitsmesse	D&C Cityhotel
Fittest City Tour	Sa, 12. Oktober	NV CITYLAUF	Regierungsviertel
Wochenmarkt	Sa, 12. Oktober	ERNTEDANKFEST	Wochenmarkt Domplatz
Kooperation	Sa, 12. & So, 13. Oktober	PARADISE IN THE CITY, Erlebnismarktfest	Stadtmuseum
Kooperation	Fr, 25. Oktober	BEATPATROL Festival	VAZ
InsBesondere	Do, 31. Oktober	HALLOWEEN	Innenstadt

## NOVEMBER

Tourismus	Sa, 9. November	12. ST. PÖLTNER KELLERGASSENFEST	Rendl-Keller-Gasse
InsBesondere	Fr, 15. November	WILDER LEOPOLD (R-Gemeinschaft)	
InsBesondere	Fr, 22. November	BLACK SALE	Innenstadt
Veranstaltungsservice	Fr, 22. November bis Mo 23. Dezember	CHRISTKINDLMARKT	Rathausplatz
Kooperation	Sa, 23. & So 24. November	DESIGNVERLIEBT KREATIVMARKT	Konerei

## DEZEMBER

Veranstaltungsservice	Di, 31. Dezember	STADTSILVESTER	Herren- bis Rathausplatz
-----------------------	------------------	----------------	--------------------------



# „Telko in fünf Minuten? Passt super!“

cloudya

Die Cloud-Telefonanlage mit der  
kinderleichten Bedienung. Immer und überall.

## Die neue Freiheit der Businesskommunikation.

Befreien Sie sich von kompliziert. Mit Cloudya, der einfach zu bedienenden und ausfallsicheren Cloud-Telefonanlage von NFON. Kommunizieren Sie mit nur einer Nummer über alle Geräte hinweg und das zu kostengünstigen Preisen, da nur exakt die Nebenstellen abgerechnet werden, die Sie tatsächlich nutzen. Darauf verlassen sich schon mehr als 15.000 Unternehmen europaweit. Hört sich doch gut an, oder? [nfon.com](https://nfon.com)



**NFON**  
Die Cloud-Telefonanlage